

Allianz Lebensversicherungs-AG

Allianz Körper- SchutzPolice

Damit es finanziell weitergeht,
wenn der Körper streikt.

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 



Wenn der Körper nicht mehr mitmacht – was dann?

Tag für Tag verdienen Sie mit Ihrer Arbeit das, was Sie zum Leben brauchen: Essen, Kleidung, Wohnung und Auto.

Was aber, wenn das eines Tages nicht mehr geht? Wenn Sie aufgrund einer Krankheit, körperlichen Verschleißes oder eines Unfalls gesundheitlich stark beeinträchtigt sind? Dann ist an Arbeit oft nicht mehr zu denken. Wer sorgt dann dafür, dass es finanziell weitergeht?

Die schlechte Nachricht: Auf den Staat können Sie wenig zählen. Denn die Versorgung durch die Deutsche Rentenversicherung im Fall einer Minderung Ihrer Erwerbsfähigkeit ist seit 2001 erheblich eingeschränkt.

Zum Glück gibt es auch eine gute Nachricht: Mit der KörperSchutzPolice können Sie sich in körperlich fordernden Berufen schon für wenig Geld gegen die finanziellen Folgen gesundheitlicher Schicksalsschläge wirksam absichern.

Ihre Gesundheit ist Ihr Kapital. Warten Sie darum nicht, bis es vielleicht zu spät ist, sondern sichern Sie sich jetzt den starken Schutz der KörperSchutzPolice. Ihr Vermittler berät Sie gerne.

Auf einen Schlag kann alles anders sein.

Zum Verdienen des Lebensunterhalts sind die meisten Menschen auf einen leistungsfähigen Körper und Geist angewiesen. Leider zeigt die Praxis, dass unsere Gesundheit gefährdeter ist, als wir glauben.

Mit steifem Arm fällt jede Tätigkeit schwer.

Jedes Jahr verlieren viele Menschen auf tragische Weise ihre Arbeitskraft. Ist auch nur eine einzige körperliche oder geistige Fähigkeit wie der Gebrauch eines Armes, einer Hand oder der Beine, Autofahren, Sehen oder Hören stark beeinträchtigt, dann ist der Einkommenserwerb oft nicht mehr möglich:

- Eine Friseurin, die durch eine rheumatoide Arthritis schmerzhafte Schwellungen an den Fingergelenken bekommt und dadurch die Schere nicht mehr führen kann.
- Ein Kraftfahrer, dem aufgrund eines Schlaganfalls mit Lähmungserscheinungen die Fahrerlaubnis entzogen wurde.
- Eine Krankenschwester, die nach einem Bandscheibenvorfall operiert wurde und sich fortan nicht mehr bücken und wieder aufrichten kann. Die Patientenversorgung ist ihr deswegen nicht mehr möglich.
- Ein Dachdecker, der bei einem Unfall Gelenkschäden mit erheblichen Funktionseinschränkungen erleidet und dadurch nicht mehr in der Lage ist, mehrere Treppenstufen selbstständig ohne Unterbrechung hinauf- und hinabzusteigen.

Prognose: für lange Zeit außer Gefecht.

Nicht nur Schicksalsschläge mit langwierigen oder gar dauerhaften Folgen bedrohen die Existenz: Auch eine schwere Erkrankung belastet Betroffene und ihre Familien persönlich und finanziell enorm.

- Jährlich erkranken in Deutschland rund 500.000 Menschen neu an Krebs.¹
- Herzinfarkt und Herz-Kreislauf-Erkrankungen zählen zu den größten Gesundheitsrisiken unserer Gesellschaft.
- Rund 270.000 Menschen erleiden jährlich in Deutschland einen Schlaganfall.²



¹ Deutsche Krebshilfe e. V., Stand 07/2016

² Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Stand 07/2016

Doppelt stark bei der Einkommenssicherung.

Monatliche Rente, Einmalzahlung oder sogar beides zusammen: Mit der Allianz KörperSchutzPolice entscheiden Sie sich für leistungsstarken und bezahlbaren Einkommensschutz.

Monatliche Rente, wenn der Körper streikt.

Wenn Sie Ihr Leben aus gesundheitlichen Gründen umstellen müssen, steht Ihnen die KörperSchutzPolice fest zur Seite: Sind Sie zeitweise oder dauerhaft körperlich oder geistig beeinträchtigt, hilft Ihnen eine monatliche Rente, die Kosten des täglichen Lebens, z. B. für Miete, Essen oder Kleidung, zu decken. Außerdem sind Sie von weiterer Beitragszahlung befreit.

Einmalzahlung, wenn Sie schwer erkranken.

Wenn Sie schwer erkranken, überbrückt eine einmalige Kapitalzahlung z. B. eine längere Auszeit, damit Sie besser genesen können. Oder sie ermöglicht Ihnen Umbaumaßnahmen zu Hause oder eine medizinische Versorgung mit alternativen Heilmethoden, die von der Krankenkasse nicht übernommen werden.

Die Höhe der Einmalzahlung legen Sie bei Vertragsabschluss fest. Sie können zwischen einer einfachen oder zweifachen Jahresrente wählen oder ganz auf diesen Schutz verzichten.

Erkranken Sie später erneut an einer weiteren schweren Krankheit, die versichert ist, erhalten Sie unter bestimmten Voraussetzungen sogar ein weiteres Mal die Kapitalzahlung.

So können Sie Ihre Vorsorge zusätzlich ausbauen: **Die Pflegezusatzrente inklusive Pflegeanschlussoption**

Pflegebedürftigkeit ist fast immer mit erhöhten Kosten verbunden und man kommt schnell an seine finanziellen Grenzen. Erweitern Sie deshalb Ihren Schutz mit dem Pflegebaustein. Im Pflegefall erhalten Sie neben den Leistungen der KörperSchutzPolice zusätzlich eine Pflegerente – diese sogar ein Leben lang bzw. solange die Pflegebedürftigkeit andauert. Werden Sie nicht pflegebedürftig, können Sie zum Vertragsende oder 5, 15 bzw. 25 Jahre davor die Pflegezusatzrente in eine lebenslange eigenständige Pflegeversicherung umwandeln. Das ist ohne erneute Risikoprüfung möglich.



Damit sind Sie von Kopf bis Fuß abgesichert.

Mit der KörperSchutzPolice wissen Sie von Anfang an, worauf Sie zählen können: starker Schutz für die schwerwiegendsten Gesundheitsrisiken.

Die KörperSchutzPolice zahlt bei den vier K's.

Ist eine körperliche oder geistige Fähigkeit für mindestens 12 Monate ununterbrochen stark beeinträchtigt oder sind Sie für mindestens 6 Monate ununterbrochen pflegebedürftig, erhalten Sie eine monatliche Rente und sind von weiterer Beitragszahlung befreit. Erkranken Sie an einer der genannten Krankheiten, hilft Ihnen die vereinbarte Einmalzahlung über eine längere Auszeit hinweg.

Liegt sowohl eine schwere Erkrankung als auch eine zeitweilige oder dauerhafte Beeinträchtigung einer körperlichen oder geistigen Fähigkeit vor, zahlt die KörperSchutzPolice die vereinbarte Einmalzahlung UND eine laufende Rente mit Beitragsbefreiung!





Wichtige Fähigkeiten, die Sie täglich brauchen, sind abgesichert.

Vor allem für Menschen, die körperlich hart arbeiten, ist die KörperSchutzPolice die passende Vorsorge gegen die finanziellen Folgen von Einkommensverlust. Hier einige Beispiele, was der Verlust körperlicher und geistiger Fähigkeiten für Ihre Tätigkeit bedeuten kann.



Transport und Logistik:

z. B. Kraftfahrer, Paketzusteller, Briefträger und -sortierer sowie Versandarbeiter oder Verpacker

- Gebrauch eines Armes: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit dem linken oder rechten Arm in Schulter- bzw. Brusthöhe zu arbeiten, um z. B. ein Päckchen oder einen anderen Gegenstand aus einem Regal zu nehmen.
- Heben und Tragen: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit den Händen einen Gegenstand, z. B. ein Paket von 5 kg, von einem Tisch zu heben und 5 Meter weit zu tragen.
- Gehen: Sie sind nicht mehr in der Lage, eine Treppe von 12 Stufen selbstständig ohne Unterbrechung hinauf- oder hinabzusteigen, z. B. um Post oder Ware abzuliefern.
- Autofahren: Sie können aus gesundheitlichen Gründen keinen Pkw oder keinen Lieferwagen mehr führen und mussten deswegen Ihren Führerschein abgeben.



Industriearbeiter/-innen:

z. B. Metalldreher, Schweißer, Metallbauer, Industriemechaniker, Werkzeugmacher, Mechatroniker oder Lackierer

- Gebrauch einer Hand: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit der rechten oder linken Hand z. B. einen Schraubenschlüssel oder eine Rohrzange bestimmungsgemäß zu benutzen.
- Gebrauch eines Armes: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit dem linken oder rechten Arm in Schulter- bzw. Brusthöhe zu arbeiten, um z. B. ein Werkstück einzuspannen.
- Knien und Bücken: Sie sind nicht mehr in der Lage, sich aus eigener Kraft zu bücken oder hinzuknien, z. B. um einen Schraubenschlüssel vom Boden aufzuheben und sich danach wieder aufzurichten.



Bauberufe und Handwerk:

z. B. Tischler, Maler, Glaser, Pflasterer, Maurer oder Gas- und Wasserinstallateur

- Gebrauch einer Hand: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit der rechten oder linken Hand z. B. einen Schraubenzieher oder eine Rohrzange bestimmungsgemäß zu benutzen.
- Gebrauch eines Armes: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit dem rechten oder linken Arm in Schulter- bzw. Brusthöhe z. B. einen Nagel einzuschlagen oder Maler- bzw. Spachtelarbeiten auszuführen.
- Heben und Tragen: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit den Händen Werkzeug oder Baumaterial von 5 kg von einem Tisch oder einer Werkbank zu heben und 5 Meter weit zu tragen.



Handel und Dienstleistungen:

z. B. Florist, Bäcker, Konditor, Koch, Friseur oder Einzelhandelskaufmann

- Gebrauch einer Hand: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit der rechten oder linken Hand z. B. eine Flasche mit Schraubverschluss zu öffnen oder eine Schere bestimmungsgemäß zu benutzen.
- Heben und Tragen: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit den Händen ein Tablett oder Backblech oder einen anderen Gegenstand von 5 kg von einem Tisch zu heben und 5 Meter weit zu tragen.
- Gebrauch eines Armes: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit dem linken oder rechten Arm in Schulter- oder Brusthöhe zu arbeiten, um z. B. ein TV-Gerät aus einem Regal zu nehmen.



Heil- und Pflegeberufe:

z. B. Krankenpfleger und -schwestern, Krankenpflegehelfer, Hebammen, Masseure oder Altenpfleger

- Gebrauch eines Armes: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit dem linken oder rechten Arm in Schulter- bzw. Brusthöhe zu arbeiten, um z. B. einen Infusionsbeutel an einem Infusionsständer zu befestigen.
- Gebrauch einer Hand: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit der rechten oder linken Hand z. B. eine Schere bestimmungsgemäß zu benutzen oder eine subkutane Spritze zu verabreichen.
- Heben und Tragen: Sie sind nicht mehr in der Lage, mit den Händen einen Gegenstand von 5 kg, z. B. ein Tablett mit Medikamenten oder Patientenessen, von einem Tisch zu heben und 5 Meter weit zu tragen.

So einfach sichern Sie sich Rundumschutz.

Einfacher Abschluss, nur wenige Antragsfragen und bezahlbare Beiträge. Sichern Sie sich alle Vorteile der Allianz KörperSchutzPolice am besten noch heute!

Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ Umfassendes Versicherungskonzept zur Einkommensabsicherung für schwerwiegende Gesundheitsrisiken
- ✓ Doppelt stark: monatliche Rente und/oder Einmalzahlung – und zwar unabhängig davon, inwieweit Sie Ihren Beruf tatsächlich ausüben können
- ✓ Zuwählbare Extravorsorge für den Pflegefall: Pflegezusatzrente inklusive Pflegeanschlussoption
- ✓ Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis
- ✓ Hohe Sicherheit und starker Schutz von der Allianz, Deutschlands Versicherer Nummer 1

Ein Hinweis zum Schluss: Diese Kurzinformation gibt nur einen Überblick über die Allianz KörperSchutzPolice und ist keine abschließende Darstellung. Nähere Informationen können Sie den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) in den Abschnitten „Was ist eine Beeinträchtigung von körperlichen oder geistigen Fähigkeiten im Sinne dieser Bedingungen?“ und „Was ist eine schwere Krankheit im Sinne dieser Bedingungen?“ entnehmen. Die Einzelheiten erläutert Ihnen gern Ihr Vermittler.



1

Sie haben noch Fragen?

Sprechen Sie mit Ihrem Versicherungsvermittler. Er erläutert Ihnen gerne weitere Details und zeigt Ihnen, wie Sie sich den Schutz der Allianz KörperSchutzPolice sichern können. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf www.allianz.de.

2

Einfach Schutz beantragen

Ihr Versicherungsvermittler geht mit Ihnen den Antrag für die Allianz KörperSchutzPolice Schritt für Schritt durch. Nur wenige Fragen zu Ihrer Gesundheit sind notwendig und Ihr Antrag kann sofort eingereicht werden.

3

Von Kopf bis Fuß bestens geschützt sein

Am besten ist natürlich, Sie bleiben gesund. Trotzdem ist es beruhigend zu wissen, dass Sie im Fall der Fälle mit der KörperSchutzPolice finanziell gut abgesichert sind.

www.allianz.de

Allianz Lebensversicherungs-AG

Ihr Partner vor Ort: